

Hallische Zeitung

im G. Schwesche'schen Verlage.

(Hallischer Courier.)

Politisches und

für Stadt



literarisches Blatt

und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwesche'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.

Wochenschriftlicher Abonnementspreis bei unmittelbarer Abnahme 1 Jhr. 4 Sgr., bei Bezug durch die Post 1 Jhr. 10 Sgr.

Insertionsgebühren 1 Sgr. 4 Pf. für die dreispaltige Zeile gewöhnlicher Zeitungsschrift oder deren Raum.

N. 139.

Halle, Mittwoch den 18. Juni

1862.

Hierzu eine Beilage.

Deutschland.

Berlin, d. 16. Juni. Se. Majestät der König haben geruht: Dem Kreisgerichts-Rath Karl Friedrich Fahrenholz zu Sandau im zweiten Jerichowschen Kreise den Rothen Adlerorden vierter Klasse zu verleihen.

In der Sonnabend-Sitzung der Budget-Commission wurden die Debatten über die Prüfung der allgemeinen Rechnung von 1859 und 1860 in eingehender Weise fortgesetzt. Nachdem ein Antrag, die Regierung aufzufordern, den Mitgliedern der Budget-Commission die Akten der Oberrechnungskammer zugänglich zu machen, und ein anderer, die Oberrechnungskammer durch die königl. Staatsregierung zur Erfüllung der ihr nach Art. 104 der Verfassung obliegenden Pflicht, die den Kammern vorzulegenden allgemeinen Rechnungen über den Staatshaushalt mit Bemerkungen zu begleiten, aufzufordern, abgelehnt waren, wurde schließlich der Antrag des Referenten Vichow (amendirt von Sybel)

1) die königliche Staatsregierung aufzufordern, baldmöglichst die im Art. 104 der Verfassung vorgeschriebenen und bei der allgemeinen Rechnung für 1859 (resp. für 1860) noch fehlenden Bemerkungen der Oberrechnungskammer beizubringen,

2) bei der jetzigen Sachlage aber die Berathung und Beschlussfassung über die allgemeine Rechnung für 1859 (resp. für 1860) auszulassen.

beinahe einstimmig angenommen. Der Regierungs-Commissar verhielt sich zu allen Anträgen ablehnend, indem er hervorhob, die Regierung besitze keine derartigen Bemerkungen der Oberrechnungskammer, wie die Commission solche verlange, und vor Erlaß des Oberrechnungskammer-Gesetzes seien diese nicht zu beschaffen. Dem gegenüber wurde von den Vertheidigern der verschiedenen Anträge hervorgehoben, daß ganz abgesehen von dem Erlaß eines solchen Gesetzes der erste Theil des Art. 104 der Verfassung der Landesvertretung unbedingt das Recht gebe, diese Bemerkungen zu verlangen, der Oberrechnungskammer die Pflicht auferlege, solche aufzustellen und die Staatsregierung verbunden sei, diese der Landesvertretung vorzulegen.

Die nächste Sitzung des Herrenhauses findet Freitag 1 Uhr Mittags statt. Auf der Tagesordnung steht die zweite Abstimmung über den Gesetzentwurf, betreffend die Abänderung der Artikel 49 und 61 der Verfassungsurkunde. Diese Abänderung wird bekanntlich durch das in der vorigen Session vom Herrenhause angenommene Minister-Verantwortlichkeitsgesetz nöthig gemacht. Die Continuität beginnt hiernach praktisch zu werden; die genannte Vorlage wird in das Abgeordnetenhaus gelangen, und es wird sich dann dessen Stellung zu dem vom Herrenhause erhobenen Ansprüche ergeben.

Dem „Dresden. Journ.“ schreibt man von hier: Die Reise Sr. Maj. des Königs nach Baden ist jetzt definitiv aufgegeben; der König bleibt bis zum Schluß der Landtagsession in Schloß Babelsberg und begiebt sich im August zum Gebrauch des Seebades nach Nende. Die Frage wegen Befegung des Ministerpräsidenten-Postens ist bis jetzt nicht erledigt. Hr. v. d. Heydt wünscht das interimistische Präsidium im Staatsministerium nicht fortzuführen und auch der Kriegsminister v. Moos, dem man das Amt übertragen wollte, hatte Bedenken gegen die Uebernahme geäußert. In Folge dessen sind die bereits abgedruckten Unterhandlungen mit dem Minister des königl. Hauses, v. Schlieckh, wieder angeknüpft worden und es ist nicht unwahrscheinlich, daß dieser, auf besonders Wunsch Sr. Maj. des Königs, interimistisch als Ministerpräsident fungirt.

Der Abg. Frese erklärt u. A. gegen die bekannte mindener Correspondenz der „Kreuzzeitung“: Bei der jetzigen Kreisordnung ist freilich Alles möglich; aber das geht doch über die Grenze des Möglichen und Glaublichen hinaus, daß die Kreis-Verwaltung in Min-

den von der Vergangenheit des Wehmer nicht nur nicht eben so viel, sondern viel weniger gemußt haben sollte, als was man sich dort in Dorf und Stadt seit langer Zeit allgemein erzählt. Die letzte Verurtheilung des B. datirt aus 1851 und, so viel ich weiß, hat er die betreffende Strafe nicht abgeduldet, sondern sich derselben durch einen Aufenthalt in Amerika entzogen. Ein solches Sachverhältniß kann in der Periode Peters-Lindenbergs, wo angebliche Gesinnungstüchtigkeit noch viel schlimmere Sünden deckte, allerdings für den Augenblick vertuscht, aber doch nicht aus den Akten weggebracht sein. Offenlich wird die Regierung in Minden, zu der das Vertrauen in meiner Heimath gottlob in den letzten Jahren sich wieder hergestellt hat, diese ganze Angelegenheit bald zur Klarheit und Entscheidung bringen.

Aus Tiegenshof meldet der „N. Eb. Anz.“, daß auch in dortiger Gegend von durchgefallenen Reaktions-Kandidaten Adressen an den König kolportirt werden, um den „traurigen Ausfall“ der letzten Wahlen zu konstatiren.

In militärischen Kreisen ist jetzt vielfach die Rede von einer wahrscheinlich im Herbst d. J. hier erfolgenden Zusammenziehung der acht Garde-Kavallerie-Regimenter zu mehrtägigen größeren Exercitien dieser Waffe. Höhere Kavallerie-Befehlshaber der Linie sollen alsdann abwechselnd mit den verschiedenen Commandos betraut werden.

Dresden, d. 16. Juni. Die zweite Kammer hat in ihrer heutigen Sitzung ihre Zustimmung zum Beitritt Sachsens zum Handelsvertrage mit Frankreich, wie der Deputationsbericht ihn beantragt hatte, einstimmig erteilt.

Belgien.

Brüssel, d. 14. Juni. Obgleich das letzte ausgegebene amtliche Bulletin in dem Besinden des Königs „keine Aenderung“ konstatiirt, so lauten dennoch die heutigen Nachrichten durchaus entmutigend, um nicht „verzweifelt“ zu schreiben. Der hohe Kranke leidet seit der jüngst überstandenen Operation (man hat deren im Ganzen nicht weniger als vierzehn vorgenommen) an argen Schmerzen, da es bisher nicht gelang, die zerriebenen Steinfragmente aus der Blase zu entfernen, und an heftigen unablässigem Fieber. König Leopold hat eine eisenstarke Constitution, die ihm vielleicht Kraft verleihen wird, seine schweren Leiden glücklich zu überstehen.

Italien.

Turin, d. 16. Juni. (Tel. Dep.) Die „Monarchia nazionale“ konstatiirt das Ziel der Politik der zu Rom versammelten Bischöfe, kritiirt die Ansprache des Papstes und sagt schließlich, daß man eine ausgebreitete Reaction gegen Italien zu schaffen versucht habe. Es sei bewiesen, daß der Kampf den höchsten Grad erreicht habe. Gegen große Uebel seien große Heilmittel nothwendig. Das Gouvernement möge aufmerksam wachen und schnell löschlagen, weil man den Thatsachen nach zu dem letzten Akte gekommen sei. Wenn der neue Bau gekrönt und Gerechtigkeit geübt worden, werde die nationale Uebereinstimmung von selbst kommen.

Frankreich.

Paris, d. 15. Juni. Die Nachrichten des „Moniteur“ aus Merito sind etwas dunkel gehalten, und es ist fast unmöglich daraus zu erkennen, ob die Franzosen eine Niederlage erlitten haben oder nicht. Sicher scheint es jedoch zu sein, daß sie sich nach einem misslungenen Angriff auf die Stadt Puebla zurückgezogen haben. Die Verluste, welche die Franzosen bei diesem Angriff erlitten haben, giebt der „Moniteur“ auf 142 Mann an. Auffallend ist es, daß der „Moniteur“ dieses durch ein Schreiben aus Puebla vom 10. erfahren haben will, während er in seiner Note sagt, daß die Berichte des Generals Lorenzcy bis zum 9. gehen; aber noch auffallender ist der Umstand, daß der „Moniteur“, obgleich er Berichte vom 9. hat, doch nur nach meri-

16. Juni. R. Arnold, Gaß, v. Hamburg u. Rathen-
burg. — Gintzer, Pächter, v. Rathenb. u. Budau.
— Nordd. Dampfschiff-Ges., 2 Kähne, Güter, v. Ham-
burg u. Dresden. — Webr. Gscheb, Eisen, v. Magde-
burg u. Dresden.
Niederwärts: Am 15. Juni. Fr. Gabn, Schwab,
v. Trebitz u. Magdeburg. — G. Robin, Eisen, von
Budau u. Stettin. — W. Strauer, Weizen, v. Budau
u. Hamburg.
Magdeburg, den 16. Juni 1862.
Königl. Schloßkanzlei.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der Neubau eines Kellers für hiesigen Schul-
gehöfte soll Freitag den 20. Juni c. Nachmit-
tags 4 Uhr im **Thüringischen Geflück** al-
hier an den Mindestfordernden verlicitet wer-
den. Zeichnung und Kostenanschlag liegen beim
Unterzeichneten zur Ansicht bereit.
Döblau, den 16. Juni 1862.

Wilke, Schulze.

Gras-Verpachtung.

Die diesjährige Grasnutzung auf den in der
Röppziger Aue belegenen Gemeinewiesen soll
Sonabend den 21. Juni Nachmittags 2 Uhr
an Ort und Stelle in einzelnen Theilen in
gleich baarer Zahlung öffentlich meistbietend ver-
pachtet werden.
Röppzig, den 17. Juni 1862.

Köcke, Ortsrichter.

Vorräthig in der **Pfefferschen Buchhandlung in Halle:**

Grieben's illustriertes LONDON und Umgebungen,

nebst Reise-Routen vom Continent nach England.

3. vollständig umgearbeitete Auflage. 28 Bogen, mit Illustrationen, neuem (vollständigem) Plan von London nebst colorirten Omnibus-Linien, Plan von Brüssel, Karten des westlichen Europa's und der Umgebungen London's, Orientirungs-Plan und 15 Grundrissen vom Parlaments-Gebäude, Britischen Museum, Krystall-Palast etc. Elegante in Kattun gebunden. 1 Thlr. 20 Sgr.

Grieben's Plan und Wegweiser von London in Farbendruck nebst Strassenverzeichnis, Sehenswürdigkeiten, Droschkentaxe, Geld, Omnibus, Eisenbahnen, Dampfschiffe, Post, Telegraphen, Theater etc. Eleg. cart. 15 Sgr.

Schlössing's Taschenwörterbuch der Englischen und Deutschen Sprache für Kaufleute und Techniker, mit Berücksichtigung der neuesten Ausdrücke in Bezug auf Handel und Gewerbe, Bankkunst, Artillerie, Maschinenbau, Schiffbau, Schifffahrt, Mathematik, Physik, Chemie, Mineralogie, Photographie etc. Dauerhaft gebunden. 1 Thlr. 10 Sgr.

Gaichte Zollgewichte billigt bei **J. G. Mann & Söhne.**

Nach beendeter Inventur habe ich circa **125—150 couleurt und schwarze Seidenroben**, sowie eine bedeutende Partie feiner englischer Mohairs, Lustres und andere Stoffe zurückgefertigt, welche ich zu **außergewöhnlich billigen Preisen** abgebe.
S. Pintus.

Bad Wittkind.

Heute Mittwoch den 18. Juni 1862:

Festfeier zur Erinnerung an die Schlacht bei Belle-Alliance

Extra-Concert,

verbunden mit

Brillant-Feuerwerk.

Mit zur Aufführung kommt: **Schlacht bei Vittoria**, Symphonie von Beethoven. Zum Schluß des Feuerwerks: **Denkmal** den am 18. Juni 1815 gefallenen Krieger gewidmet, in natürlicher Größe aus mehr denn 100 Lichtern, Räden, Flammen, Kanonenschlägen und Brillantfeuer dargestellt.

Anfang 5 Uhr.

Entrée 2 1/2 Sgr.

G. John.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert und Feuerwerk an einem der nächsten Tage statt.

Compagnon-Gesuch.

In einer Stadtmühle wird ein Compagnon mit einigen Tausend Thalern zur sofortigen Uebernahme des Mahls- und Delgeschäfts zur Selbstführung unter sehr günstigen Bedingungen gesucht.

Näheres durch den Commissionair **Wilh. Gähler** in Schkeuditz.

Guts-Verkauf.

In der Nähe Leipzigs, an Chaussee und Eisenbahn, ist ein sehr preiswürdiges Gut mit 180 Morgen Feld und Wiese, schöner Grund, 4 Pferde, 18 St. Rindvieh, für den festen Preis von 20,000 Rthl. zu verkaufen und sofort überzunehmen. Näheres durch den Defonon-Commis. **Wilh. Gähler** in Schkeuditz.

Nacht-Gesuch.

Ein frequent. Gasthof oder Restauration wird zu pachten und sofort zu übernehmen gesucht. Gefällige Offerten werden unter Chiffre G. H. poste rest. Cönnern nebst Bedingungen franco erbeten.

Gefellen-Gesuch.

Fünf tüchtige Stellmachergesellen finden Arbeit in der **Kathelischen Wagenfabrik**. Auch kann sofort ein Burche in die Lehre treten.
Halle, den 17. Juni 1862.

C. Freher, Stellmachersfr.,
Leipziger-Strasse Nr. 96.

Ein schwarzer Zuchtbulle ist zu verkaufen in Dalena Nr. 12.

Gebauer-Schwefel'sche Buchdruckerei in Halle.

Täglich frischgeschoss. Rehe.

G. Goldschmidt.

Vorzügl. neue engl. Matjes-Heringe

in **Tommen, Schocken** u. einzeln billigt.

G. Goldschmidt.

Die Reinen-Niederlage von C. A. Schnabel,

10. Marktplatz 10 (Hôtel garni).

empfangen werden wieder Zufendung aller Sorten Reinenwaren, Handruder und Tafelzeuge, eigenes Fabrikat, von schönster Sommerleiche; außerdem auch Negligéstoffe, als: Chiffon façonné, Satin, Dimitty, à Elle von 4 bis 6 Sgr.; abgepaßte Pique-Röcke von 1 1/2 bis 4 Rthl. Shirting, Batist-Taschentücher à Dgd. von 3 bis 15 Rthl. Sämmtliche Waaren sind in **bestmöglicher Güte** gearbeitet und empfehlen sich, wie bekannt, durch größtmögliche Preiswürdigkeit.



Heute ist ein Transport höchst eleganter Wagen- und starker Arbeits-Pferde bei mir eingetroffen.

A. Jüdel, große Brauhausgasse 4.



Tapeten, Bordüren, gemalte Rouleaux

zu **ausserordentlich billigen Preisen**, Glanz-Tapeten von 5 Sgr pro Stück an; bei

Friedrich Kayser

in Naumburg a/S.

Sehr schöne starke **Eisenfedel**, à Dtd. 1 Rthl., bei Abn. mehrerer Dtd. billiger, empfiehlt in 2 verschiedenen Größen **Gustav Ferber**, große Steinstraße 72.

Seidendeckel und Seidel-Unterfeder von bestem starkem Porzellan sind stets am Lager.

Gustav Ferber.

Zu verkaufen: **Blatbalg**, Amboß, Schraubstock u. versch. andres Eisenzeug gr. Ulrichsstr. 6.

Brillen in gr. Auswahl empf. **C. F. Ritter**, gr. Ulrichsstr. 42.

Maille.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag, frischen Kirch- und Kaffeetuchen.

Schwätz bei Landsberg.

Sonntag den 22. Juni c.

Bereins-Hall.

Schloßgarten zu Biendorf.

Sonntag den 22. d. M. Nachmittags 3 Uhr

Grosses Extra-Concert,

ausgeführt vom ganzen Musik-Corps des **Thür. Hus.-Regmts. Nr. 12.**

Ertragszweige wie gewöhnlich. **Fischer.**

Es ist in Cönnern ein Portemonnaie mit Geld gefunden worden und kann es der sich legitimirende Eigentümer in Empfang nehmen bei dem Stadtmusikus **Maack** in Cönnern.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Am Sonnabend, den 14. Juni, Morgens 6 1/2 Uhr entschlief sanft in dem Herrn nach kurzem Krankenlager unsere gute Mutter, Frau **Eva Elisabeth Weyer geb. Krausch** zu Ober-Eichstedt, in einem Alter von 64 Jahren 5 Tagen, was theilnehmenden Verwandten und Freunden, mit der Bitte um stillen Beileid, hiermit angezeigt wird.

Die trauernden Hinterbliebenen.

der 17. Juli 1862

zum einzigen und ausschließlichen Bietungstermine anberaumt und werden beiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, an diesem Tage Morgens 11 Uhr vor dem Hilfsrichter Actuar **Serbst** an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen, ihre Gebote zu thun, und auf das Meistgebot, nach Vorschrift des Subhastations-Edicts, Mittags 12 Uhr, den Zuschlag oder sonstige Resolution zu erwarten.

Ballenstedt, den 27. Mai 1862.

Herzogl. Anhalt. Kreisgericht.

Jagd-Verpachtung.

Zur Verpachtung der Jagdnutzung auf hiesiger Feldmark auf 6 Jahre haben wir einen Termin auf

Sonnabend den 21. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause anberaumt, zu welchem wir Pachtlustige mit dem Bemerken einladen, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Löbejün, am 31. Mai 1862.

Der Magistrat.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagd auf der Feldsur Stedten soll für die nächsten 6 Jahre vom 1. Juli d. J. ab öffentlich meistbietend verpachtet werden. Hierzu steht Termin

am 24. d. M. Nachmittags 2 Uhr im **Boblen**-schen Gasthose hieselbst an, zu welchem Pachtlustige eingeladen werden. Stedten, den 16. Juni 1862.

Die Ortsbehörde.
Schild.

Auction.

Die am **Mittwoch den 18. d. Mts.** angelegte Auction findet **Mühlgraben Nr. 1** Vormittags **9 Uhr** statt.

Brandt,

Kreis-Auction. u. ger. Taxator.

500, 700, 1000, 1500, 2500 u. 4 bis 5000 Thlr. sind gegen gute Hypothek auszuliehn durch den Secret. **Kleist** in Halle.

Guts-Verkauf.

Ein reizend gelegenes Grundstück in der Provinz Sachsen, mit Gastwirthschaft verbunden, in der Nähe einer stark besetzten Militärstadt, soll mit lebendem und todtm Inventar, Schiff und Geschirz aus freier Hand sofort verkauft werden.

Nähere Auskunft ertheilt in fr. Briefen oder mündlich der Gasthofsbesitzer **Herr Gummel** in Siebichenstein bei Halle a/S.

Donnerstag den 19. Juni Nachmittags 2 Uhr sollen im Bade am Neu-Ragoceji die Sauerfirshen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Es wünscht Semand seine Mußstunden mit schriftlichen Arbeiten auszufüllen. Offerten sub ch. R. poste restante Halle.

Bekanntmachung.

Eingetretener Verhältnisse wegen soll ein vorzügliches, mit Landwirthschaft verbundenes Fabrik-Etablissement billig verkauft werden. Als Zahlung wird bei Abschluß des Kaufgeschäfts auch ein Haus in einer großen Stadt oder ein Landgut in entfernter Gegend angenommen.

Selbstkäufern wird der Herr **Jurizath Kostoski** in Wittenberg auf **Franco**-Anfragen nähere Auskunft ertheilen.

Ferken verkaufen das Amt **Brachwitz** und das **Wormerk Langenbogen**.



Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Wir machen hiermit bekannt, daß die zu der am 21. Juni er. hier stattfindenden General-Versammlung auszugebenden Eintrittskarten als Legitimation zur freien Fahrt von den Herren Actionairen benutzt werden können, und zwar in der Richtung von Leipzig am 20. und 21., in der umgekehrten Richtung aber nur am 21. d. M. Magdeburg, den 11. Juni 1862.

Directorium

der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Weißen-Weißenfelder Braunkohlen-Actien-Gesellschaft.

Die regelmäßige General-Versammlung findet

Freitag den 27. Juni c. Mittags 12 Uhr

in dem bekannten Lokale des Herrn **Schumann** hier

statt und es werden die Actionaire zur Theilnahme eingeladen. Verhandelt werden die statutenmäßigen Gegenstände, darunter:

- 1) Geschäftsbericht des Verwaltungsrathes;
- 2) Decharge der Jahresrechnung;
- 3) Bestimmung der Dividende;
- 4) Bericht über die in Angriff genommene Erweiterung zweier Fabrikzweige und Berathung über Beschaffung der Mittel;
- 5) Abänderung des Terms für den Rechnungsabschluss und für die Auszahlung der Dividende und aller darauf bezüglichen Statutenbestimmungen, namentlich der §§. 17. 26. 29;
- 6) Wahl dreier Verwaltungsraths-Mitglieder an Stelle der statutenmäßig ausscheidenden Herren **Major Luks, A. Zickmantel** und **H. Löblich**.

Stimmberechtigt sind alle Besitzer von mindestens 5 Actien. Ueber 30 Stimmen kann Niemand abgeben.

Gegen Vorlegung resp. Deponirung der Actien werden die Eintrittskarten vom 26. Juni ab auf dem Comtoir der Gesellschaft oder nachher am Eingange in die Versammlung ausgegeben. Auf Ersterem oder bei Herrn **Commerzienrath C. A. Jacob** in Halle ist vom 26. Juni ab auch der spezielle Geschäftsbericht zu erhalten.

Weißenfels, den 23. Mai 1862.

Der Verwaltungsrath.

Schede, Luks, Zickmantel.

Verkauf einer großen, constanten Wasserkraft

von 80 Pferdekraften, in der günstigsten Lage zwischen Leipzig und Halle, 3/4 Stunden von der Leipzig-Erbüringer C.-B. Ganz neue, durchaus solide Wasserbauten. Bisher ist eine große Kunst- und Handelsmühle mit 12 Sängen in vollem Betrieb gewesen. Näheres durch den Fabrikbesitzer **A. Henneberg** in Gotha.

Lotterie-Loose bei **Sutor**, Südenstraße 54 in Berlin.

Von heute ab wohne ich vor dem Schifferthor Nr. 1.

Halle, den 18. Juni 1862.

Ednard Steinhauf, Maurermeister.

Eine Bäckerei steht auf 3 Jahre zu verpachten und sofort anzutreten auf der **Windmühle** zu Passendorf.

Ein junger Mensch, der in der dopp. Buchführung Kenntnisse hat, wünscht Beschäftigung in einem Bureau oder Comptoir. Gef. Offerten A. E. nimmt **Ed. Stückrath** in der Expedition d. Ztg. entgegen.

Eine Köchin, mit guten Attesten versehen, findet zum 1. Juli eine Stelle mit gutem Gehalt. Für ein Materialgeschäft wird zum sofortigen Antritt ein junger Mensch, welcher seine Lehrzeit im Materialgeschäft beendigt und ein gutes Zeugnis hat, gesucht. Näheres bei **H. Wiemann** in Weißenfels.

In einer kleinen Stadt, in der Umgegend von Eisleben gelegen, soll ein Wohnhaus nebst Hintergebäuden in der besten Lage der Stadt nebst einem 1 Morgen großen Garten aus freier Hand verkauft werden. Zu bemerken ist noch, daß sich dabei ein großer Tanzsaal befindet, weshalb es sich zu einer Restauration oder sonstigem Geschäft gut eignet. Zu erfragen bei **Ed. Stückrath** in der Exped. d. Ztg.

Ein Haus mit 5 Wohnungen, am Wasser gelegen, in welchem früher Lohgerberei betrieben wurde, steht aus freier Hand zu verkaufen. Auskunft wird ertheilt **Strohhoßstraße Nr. 33**.

Wegen beabsichtigter Verlegung meines Engros-Geschäfts nach Leipzig bin ich genonnen, meine beiden Häuser **Rathhausgasse Nr. 18**, ganz nahe am Markt und **Ludenstraße Nr. 16**, baldigst preiswürdig zu verkaufen.

C. F. Nahnefeld.

Guts-Ankauf.

Im Kreise von Halle oder Delisch wird ein Gut im Preise von 40 bis 60 Mille zu kaufen gesucht.

Prospecte werden erbeten unter H. M. # 6. poste rest. Halle a/S.

In mein Porzellan- und Kurzwaarengeschäft wird eine gewandte Verkäuferin und Wirthschafterin bei gutem Lohn gesucht. Reflektirende wollen sich womöglich persönlich vorstellen und durch gute Zeugnisse empfehlen.

Eisleben.

Friedrich Wiese (Südenhof).

Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, der Lust hat, die Handlung zu erlernen, wird für eine Cigaretten-Fabrik gesucht.

Adressen beliebe man poste rest. **Delitzsch** sub G. # 43. niederzulegen.

Ein sinder Bürsche vom Lande, welcher die Gastwirthschaft erlernen will, findet am 1. Juli cr. Stellung auf dem Pfälzer Schießgraben.

Als Ladenmamsell in ein reinliches Geschäft wird ein gebildetes junges Mädchen gesucht, welches wo möglich schon in einem Verkaufsgeschäft war. Nähere Auskunft auf portofreie Anfragen ertheilt **F. C. Spieß**, Leipzigerstraße.

Ein **cautionsfähiger u. tüchtiger Ziegelmeister** kann sofort Stellung finden. Näheres unter F. H. # 3 poste restante Halle a/S.

Stelle-Gesuch!

Ein junger Mann, welcher 4 Jahre in einem Manufacturwaaren-Geschäft ein detail gelernt und über 1 Jahr in demselben als Commis servirte, sucht zum 1. Juli 1862 eine Stelle. Ort und Branche ist ihm gleich. Gef. fr. Offerten bittet man an **Ed. Stückrath** in der Exped. d. Ztg. unter Chiffre H. F. E. 2. gelangen zu lassen.

Für eine Feuer-Vericherungs-Gesellschaft wird unter vortheilhaften Bedingungen ein recht thätiger Agent für Halle und Umgegend gesucht. Gef. Offerten sub F. V. A. Nr. 19 bei **Ed. Stückrath** in der Exped. d. Ztg.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, wünscht sobald als möglich in einem soliden ein detail verbunden mit ein gros Geschäft in die Lehre zu treten. Näheres hierüber wird **Herr Kaufmann Eichler** zu ertheilen die Güte haben.

Weine.

rothe und weisse feine Tischweine, als auch gewöhnliche Landweine halten bestens empfohlen
Halle.

Kersten & Dellmann.

Das anerkannt beste Tolletemittel, welches die Kopfhaut von allen Schuppen befreit, das lästige Jucken beseitigt und das Ausfallen der Haare sofort unterbricht, ist wohl das

bewährte Schinnenwasser

aus der Fabrik von **Mutter & Co.** in Berlin, Depot bei **Helmbold & Co.** in Halle a/S., Leipzigerstraße Nr. 109, in Flacons à 15 *gr.*, welches eine leicht ausführbare, sorgfältige Reinigung der Kopfhaut bewirkt.

Einen erfahrenen Conditorgehilfen (Glaser), jedoch nur einen solchen, sucht sofort
C. T. Müller, Halle a/S., Markt 3.

Eine Partie bei der Inventur zurückgesetzter decor. **Porzellan- und Glaswaaren** zu beabsichtige bis Ende dies. Monats zu räumen. Sie sind in der Bel-Stage m. Hauses mit aufgestellt und kann ich dieselben als äußerst billig und preiswürdig empfehlen.
 Halle a/S., d. 16. Juni 1862.

J. A. Heckert,
 große Ulrichsstraße 59.

Empfehlung von gußeisernen Schmiedeformen für Feuerarbeiter.

Da ich selbst solche Amerikaner Schmiedeformen im Gebrauch habe, so muß ich dieselben den hiesigen und auswärtigen Schmiede- und Schlossermeistern wegen ihrer praktischen Brauchbarkeit und einer bedeutenden Kohlenersparnis, auch nie ein Versetzen des Feuers vorhanden ist, empfehlen und verkaufe solche mit 6 *gr.* 10 *gr.*
 Geißestraße Nr. 47.

A. Hauptmann, Schlossermeister.

Errichtung einer Spielschule für Kinder gebildeter Stände, Knaben und Mädchen, im Alter von 3 bis 6 Jahren.

Mehrfach empfundenen und ausgesprochenem Bedürfnis abzuhelfen, beabsichtigt Unterzeichnete, mit bereits erfolgter obrigkeitlicher Genehmigung, eine Spielschule in's Leben treten zu lassen, und darin am mannigfachen Spiel, fördernder Unterhaltung und Beschäftigung dasjenige zu bieten, was Eltern ihren eignen Kindern gern selbst gewähren würden, wenn Zeit und Verhältnisse es ihnen gestatteten. Die Spielschule wird am 1. Juli in meinem eignen Hause mit Garten, Gottesackerstraße Nr. 11, eröffnet, und die Spielzeit vorläufig im Sommer auf 8 bis 11, im Winter auf 9 bis 12 Uhr Vorm. festgesetzt. Honorar präsen. monatlich für 1 Kind 1 *gr.*, für Geschwister 1/2 *gr.* Gefällige Anmeldungen erbitte ich in meiner Wohnung Nachmitt. zwischen 4 bis 7 Uhr.
 Die verm. Hauptmann Koefler.

Auf dem hohen Petersberg.
 Sonntag den 22. d. M. laßt zum ersten Kirchsfeß freudlichst ein **Welde.**

Besten reinen **Apfelwein**, ohne Spritt, empfehlen
Kersten & Dellmann.

Ungar-Weine

von den Herren **C. W. Hellwig & Sohn** in **Rawicz**, als:
 Feine Ober-Ungar-, feine u. extrafeine herb und süsse Tockayer-, Trockenbeer-, Tockayer Ausbruch-, sowie rothe Ungar-Weine halten empfohlen

Kersten & Dellmann.

Portland-, Roman- u. Maffir-Cement, Steinkohlen- und Schiffstheer empfehlen
F. Hensel & Haenert.

Eine Werkstat, Schuppen oder geräumigen Stall als Niederlage sucht zu mietzen **C. Landmann, Englischer Hof, Leipzigerstraße Nr. 10.**

Vermietung.

Alter Markt Nr. 3 ist der von Herrn **Lippert** benutzte Laden, Comptoir, Niederlage u. nebst 2 Wohnungen zum 1. October zu beziehen. Näheres bei **G. Deyer, Leipzigerstr. 91.**

Offene Wunden, Ausschlag u. Geschwäre jeder Art.

Sicheres in 14 bis 21 Tagen diese Leiden heilendes Mittel weiß nach **Ahrberg**, Rosenthaler Straße 72, in Berlin.

Beachtenswerth für Augenkranke.

Borzügliches Heilmittel gegen Augenleiden weiß nach **Ahrberg**, Rosenthaler Str. 72 in Berlin.

Auf meiner Grube Nr. 377 unterhalb Lüg-Zendorf b. Mücheln sind noch 6 Häuer bei 20 *gr.* und 6 Karrenläufer bei 17 *gr.* Schichtlohn, dauernde Beschäftigung. **Honneburg.**

Bestes **Bienenbuch.**
Dzierzon, Pfarer und berühmter Imker.
 Neue verbesserte **Bienen-Zucht**

mit dem günstigsten Erfolge angewendet. Nebst Theorie und Praxis des neuen Bienenfreundes. — Herausgegeben von dem Bienen-Vereins-Vorsitzer, Rentmeister **Brückisch** zu Köppniz. Fünfte Aufl. Mit 16 Abbildungen. Preis 1 Thlr.

Dzierzons zweckmäßige Anweisung zur Honig-Gewinnung, wie auch die Erbauung, Einrichtung und Behandlung der neuen Bienen-Stöcke, die Anleitung gegen das Tödteln der Bienen, ferner, wie es anzufangen, sich eine neue fruchtbare Königin zu verschaffen, ist so wichtiger Art, dass jeder Bienenzüchter sich dieses vielfach in Zeitungen betobte Buch anschaffen sollte.

In der Buch- und Musikalienhandlung von **Schroedel & Simon** in Halle — bei **C. W. Offenbauer** in Eilenburg — **G. Reichardt** in Cisleben — **Garcke'schen** Buchhandlung in Merseburg — **J. Dommerich** in Naumburg — **G. Prange** in Weisensfels und bei **Wienbrack** in Torgau zu haben.

Freitag den 20. d. M. treffe ich mit einem Transport guten dänischen Pferden zu Hause ein, welches ich meinen geehrten Kunden hiermit ergebenst anzeige.
J. Samtleben in Welbleben.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe steht zum Verkauf
 Lettin Nr. 25.

Gebauer-Schweigsche Buchdruckerei in Halle.

Früher **Portland- u. Roman-Cement, Steinkohlen- u. Rientheer** billigt bei **J. G. Mann & Söhne.**

Alle Reparaturen der getragenen Hüte, Waschen, Färben, Umarbeitungen nach der neuesten Façon bei **L. Wedding, Putzmaier-Mstr.,** jetzt Leipzigerstraße Nr. 89.

Bettfedernverkauf. Alle Sorten feingerissene böhmische Bettfedern, Daunnen und Schwanzfedern sind stets in größter Auswahl vorräthig und offerirt solche zu den solidesten Preisen die Bettfedernhandlung des **Jos. Höschl** alhier, im Gasthof „zum schwarzen Adler“, gr. Steinstraße.

Luftkissen mit Stechbecken und besten engl. Gummistoff in Krankenbetten bei **F. Hellwig.**



Elastische Strümpfe gegen Krampfadern, Bruchbänder, Urinale und Frauenbinden in besserer Qualität empfiehlt **F. Hellwig, Barfüßerstr. 9.**

Eine Mineralien-Sammlung ist zu verkaufen. Wo? sagt **Ed. Stückrath** in der Expedition d. Bzg.

Gesundheits-Schnupftabak von **Joh. Demlers Sohn Gottlieb** in Nürnberg von anerkannt heilsamer Wirkung empfohlen

B. Schmidt & Co., gr. Ulrichsstr. Nr. 37 und Leipzigerstr. Nr. 110, vis à vis der alten Post.

Hier bis sechs Wochen alte Fische kauft **C. J. Scharre, Markt Nr. 10.**

Auf dem Rittergut **Vorfendorf** bei **Genau** stehen 300 Stück **Muttergäse**, 150 Stück **Lämmer** zum Verkauf.

Bürringer Hanfleinwand zu **Knappplanen** empfiehlt **Friedrich Schmidt** in **Schafstedt.**

120 Stück gut gemästete **Franken-Hammel** sollen den 24. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr meistbietend verkauft werden im Gasthof zu **Lotha.** (Zwischen Naumburg und Weisensfels, Station **Prütz,** Geraer Bahn.)

Eine Kuh mit dem Kalbe und eine hochtragende sehen zu verkaufen beim **Gutsbesitzer C. A. Wolke** in **Fienstädt.**

Diemitz.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag, frischen **Kirch- u. Kaffeekuchen**, zum Abend neue **Kartoffeln** mit neuen **Heringen** und **Bratwürst.**

Freybergs Garten.

Mittwoch den 18. Juni zur Feier der Schlacht bei **Belle-Alliance:**

grosses Militair-Concert.

Zur Aufführung kommt: **Erinnerung an die Jahre 1813, 14 u. 15**, militairisches Potpourri von **Wiesprecht** u. u.
 Zum Schluss in Verbindung mit einem **Dambourchor großer Zapfenstreich.** Der Garten wird **brillant** erleuchtet.

Alle Krieger aus jenen Jahren werden hierdurch ohne **Entrée** für **Musik** freundlichst eingeladen.
 Anfang 6 1/2 Uhr. **Entrée** wie gewöhnlich.

F. Fiedler.

Ein goldener Ring mit **Ramensinschrift** ist gefunden worden vom **Lehrer Baumgarten** in **Sennewitz**, und kann derselbe vom **Eigentümer** in Empfang genommen werden.

Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage.
(Hallischer Courier.)

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.
Vierteljährlicher Abonnementspreis bei unmittelbarer Abnahme 1 Lbr. 4 Sgr., bei Bezug durch die Post 1 Lbr. 10 Sgr.
Insertionsgebühren 1 Sgr. 4 Pf. für die dreizehnpaltene Zeile gewöhnlicher Zeitungsschrift oder deren Raum.

Nr. 139.

Halle, Mittwoch den 18. Juni
Hierzyn eine Beilage.

1862.

Deutschland.

Berlin, d. 16. Juni. Se. Majestät der König haben geruht: Dem Kreisgerichts-Rath Karl Friedrich Fabrenholz zu Sandau im zweiten Reichswischen Kreise den Rothen Adlerorden vierter Klasse zu verleihen.

In der Sonnabend-Sitzung der Budget-Commission wurden die Debatten über die Prüfung der allgemeinen Rechnung von 1859 und 1860 in eingehender Weise fortgesetzt. Nachdem ein Antrag, die Regierung aufzufordern, den Mitgliedern der Budget-Commission die Akten der Oberrechnungskammer zugänglich zu machen, und ein anderer, die Oberrechnungskammer durch die Königliche Commission zur Erfüllung der ihr nach Art. 104 der Verfassung vorgeschriebenen Aufgaben mit Bemerkungen versehen, wurde schließlich die Beschlusse des Reichstages (S. 10) angenommen.

1) die königliche Staatsrechnung nach Art. 104 der Verfassung zu prüfen und die Rechnung für 1860 zu prüfen und die Bemerkungen der Oberrechnungskammer zu prüfen; 2) bei der jetzigen Sitzung über die allgemeine Rechnung zu entscheiden.

Die nächste Sitzung der Commission wird am Freitag den 21. Juni um 11 Uhr Mittags stattfinden. Auf der Sitzung wird über den Gesetzentwurf, betreffend die Revision des Art. 104 der Verfassung, die Bemerkungen der Commission zu verlesen, und die Commission wird die Bemerkungen der Landesvertretung zu verlesen.

Die nächste Sitzung der Commission wird am Freitag den 21. Juni um 11 Uhr Mittags stattfinden. Auf der Sitzung wird über den Gesetzentwurf, betreffend die Revision des Art. 104 der Verfassung, die Bemerkungen der Commission zu verlesen, und die Commission wird die Bemerkungen der Landesvertretung zu verlesen.

Dem „Dresdn. Journ.“ schreibt man von hier: Die Reise Sr. Maj. des Königs nach Baden ist jetzt definitiv ausgegeben; der König bleibt bis zum Schlusse der Landtagsession in Schloß Wabersberg und begiebt sich im August zum Gebrauche des Seebades nach Ostende. Die Frage wegen Befegung des Ministerpräsidenten-Postens ist bis jetzt nicht erledigt. Hr. v. d. Heydt wünscht das interimistische Präsidium im Staatsministerium nicht fortzuführen und auch der Kriegsminister v. Roon, dem man das Amt übertragen wollte, hatte Bedenken gegen die Uebernahme geäußert. In Folge dessen sind die bereits abgebrochenen Unterhandlungen mit dem Minister des königl. Hauses, v. Schleinitz, wieder angeknüpft worden und es ist nicht unwahrscheinlich, daß dieser, auf besondern Wunsch Sr. Maj. des Königs, interimistisch als Ministerpräsident fungirt.

Der Abg. Frese erklärt u. A. gegen die bekannte mindere Correspondenz der „Kreuzzeitung“: Bei der jetzigen Kreisordnung ist freilich Alles möglich; aber das geht doch über die Grenze des Mög-

den von der Vergangenheit des Wehmeier nicht nur nicht eben viel, sondern viel weniger gewußt haben sollte, als was man sich in Dorf und Stadt seit langer Zeit allgemein erzählt. Die letzte Urtheilung des W. datirt aus 1851 und, so viel ich weiß, hat er betreffende Strafe nicht abgüßigt, sondern sich derselben durch einen Aufenthalt in Amerika entzogen. Ein solches Sachverhältniß kann der Periode Peters-Lindenberg, wo angebliche Gefinnungsstüchtigkeit noch viel schlimmere Sünden deckte, allerdings für den Augenblick vertuscht aber doch nicht aus den Akten weggebracht sein. Hoffentlich wird die Regierung in Minden, zu der das Vertrauen in meiner Heimat geloben in den letzten Jahren sich wieder hergestellt hat, diese ganze Angelegenheit bald zur Klarheit und Entscheidung bringen.

Aus Liegenhof meldet der „N. Ob. Anz.“, daß auch in der Gegend von durchgefallenen Reaktions-Kandidaten Adressen an den König folportirt werden, um den „traurigen Ausfall“ der letzten Wahlen zu konstatiren.

In militairischen Kreisen ist jetzt vielfach die Rede von einer wahrscheinlich im Herbst d. J. hier erfolgenden Zusammenziehung der acht Garde-Kavallerie-Regimenter zu mehrtägigen größeren Exercitien dieser Waffe. Höhere Kavallerie-Befehlshaber der Linie sollen ab dann abwechselnd mit den verschiedenen Commandos betraut werden.

Dresden, d. 16. Juni. Die zweite Kammer hat in ihrer heutigen Sitzung ihre Zustimmung zum Beitritt Sachsens zum Handelsvertrage mit Frankreich, wie der Deputationsbericht ihn beantragt hatte, einstimmig ertheilt.

Belgien.

Brüssel, d. 14. Juni. Obgleich das letzte ausgegebene amtliche Bulletin in dem Befinden des Königs „keine Aenderung“ konstatiirt so lauten dennoch die heutigen Nachrichten durchaus entmutigend, und nicht „verzweifelt“ zu schreiben. Der hohe Kranke leidet seit der jüngst verstandenen Operation (man hat deren im Ganzen nicht weniger als vierzehn vorgenommen) an argen Schmerzen, da es bisher nicht gelang die zerriebenen Steinfragmente aus der Blase zu entfernen, und es beinahe unablässig Fieber. König Leopold hat eine eisenstarke Constitution, die ihm vielleicht Kraft verleihen wird, seine schweren Leiden glücklich zu überstehen.

Italien.

Turin, d. 16. Juni. (Tel. Dep.) Die „Monarchia nazionale“ konstatiirt das Ziel der Politik der zu Rom versammelten Bischöfe, konfirirt die Ansprache des Papstes und sagt schließlic, daß man eine ausgehende Reaction gegen Italien zu schaffen versucht habe. Es sei zu wünschen, daß der Kampf den höchsten Grad erreicht habe. Gegen große Uebel seien große Heilmittel nothwendig. Das Gouvernement möge aufmerksam machen und schnell loschlagen, weil man den Thatfachen nach zu dem letzten Akte gekommen sei. Wenn der neue Bau gekrönt und Gerechtigkeit geübt worden, werde die nationale Uebereinstimmung von selbst kommen.

Frankreich.

Paris, d. 15. Juni. Die Nachrichten des „Moniteur“ aus Mexiko sind etwas dunkel gehalten, und es ist fast unmöglich darauf zu erkennen, ob die Franzosen eine Niederlage erlitten haben oder nicht. Sicher scheint es jedoch zu sein, daß sie sich nach einem misslungenen Angriff auf die Stadt Puebla zurückgezogen haben. Die Verluste, welche die Franzosen bei diesem Angriff erlitten haben, giebt der „Moniteur“ auf 142 Mann an. Auffallend ist es, daß der „Moniteur“ dieses durch ein Schreiben aus Puebla vom 10. erfahren haben will, während er in seiner Note sagt, daß die Berichte des Generals Lorencez bis zum 9. gehen; aber noch auffallender ist der Umstand, daß

